

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 349.

Sonnabend, den 14. December.

1844.

## Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers bei der Escadron der Communalgarde ist bei der dorthalb stattgehabten Wahl Herr Julius Rißner, Privatmann, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmszetteln liegt bis zum 22. d. M. in dem Bureau des Communalgarden-Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.  
Der Communalgarden-Ausschuss.  
S. Haase, Commandant.  
Hermesdorf, Prot.  
Leipzig, den 11. December 1844.

## Erklärung.

Im gestrigen Tageblatte befindet sich ein Aufsatz mit der Ueberschrift „Theatercandal“, worin der Verfasser die Vorfälle im Theater während der Vorstellung des Barbiers von Sevilla zu beleuchten und mein Betragen, dem Publicum gegenüber, zu verdammen sucht.

Ich würde auf diese Beschuldigung keine Zeile erwidern haben, wenn nicht der leidenschaftlich gehässige Ton des Berichtes und die darin enthaltene Unwahrheit, so wie die Entstellung meines Betragens gegen das Publicum mich aufforderten, aus Hochachtung für dasselbe die Feder zu meiner Vertheidigung zu ergreifen, um die Anschuldigungen des unbekanntenen Referenten zu widerlegen.

Die Achtung und die Rücksichten, die ich in meiner Stellung als Sänger und Regisseur der Oper dem gesammten Publicum schuldig bin, zwingen mich zur genauen und wahrhaften Mittheilung der Thatsache, damit auch das im Theater zur Zeit des Vorganges nicht anwesende Publicum von dem wahren Hergange derselben unterrichtet werde.

Bei dem Erscheinen des Herrn Kindermann auf der Scene wurde derselbe von einem sanften Pfeifen, das sich bis zum Crescendo steigerte und mit Zischen, Applaudiren und dem Geschrei: Ruhe! vermischt war, empfangen. Nachdem Herr Kindermann eine Zeit lang dies ruhig ertragen, ohne daß sich die Aufregung legte, wendete er sich und verließ die Bühne. Jetzt hörte man durch den Lärmen den Namen Kindermann. Herr Kindermann erschien in Folge dieser Aufforderung aufs Neue und nach und nach wurde es im Publicum ruhig, so daß Herr Kindermann seinen Dialog mit Herrn Berthold beginnen und seine darauf folgende Arie ohne Unterbrechung singen konnte. — Zum Schluß der Arie wurde Herr Kindermann sehr applaudirt und hervorgerufen, wobei jedoch die Pfeifen fortwährend hörbar waren.

Der Lärmen währte fort und ich beschloß, mit dem Dialog des Figaro die abgeriffene Scene fortzusetzen, in der Hoffnung, durch diese Intervention zur Herstellung der Ruhe beizutragen. Es war jedoch vergebens; ich konnte nicht zu Worte kommen, war genöthigt, den Vorhang fallen zu lassen und bei dem Publicum mit folgenden Worten anzusprechen: Wünschen Sie, daß die Oper fortgespielt werden soll? worauf die Antwort bejahend war und ich höflich um Ruhe bat (nicht wie der unbekanntene Referent schrieb, so sein Sie ruhig).

In dieser Bitte um Ruhe konnte wohl von meiner Seite keine Vertheidigung gegen das Publicum beabsichtigt worden sein,

da diese Bitte um Ruhe lediglich aus Vorsorge für dasselbe, nämlich den folgenden Theil der Oper ungestört und ohne weitere Unterbrechung hören zu können, von mir beantragt wurde. Ich halte es demnach für meine Pflicht, öffentlich zu erklären, daß es durchaus nicht meine Absicht war, durch die Bitte um Ruhe das Publicum zu beleidigen. — Sollte dem ohngeachtet in den von mir ausgesprochenen Worten irgend Jemand etwas Verlegendes finden, so bitte ich hiermit um Entschuldigung.  
Julius Rißner.

## Der Elephant als Richter\*.)

Zum Fürsten ward im Wald ein Elephant ernannt;  
Nun ist es freilich längst bekannt,  
Daß Elephanten sich sehr klug bezeigen,  
Und keinem Thier an Herzengüte weichen,  
Doch er war von der Regel ausgenommen,  
Wie dies pflegt öfters vorzukommen;  
Mit einem Wort: es fehlt dem Elephant  
An gutem Willen nicht, wohl aber an Verstand!

Die Schafe kamen bei ihm mit der Bitte ein:  
„Er möge ihnen ja doch Schutz verleihen;  
Von Wölfen würde ihnen's Fell oft abgeriffen!“  
„Ha!“ rief er aus, „hat dieß geschehen müssen?  
Wer gab Euch Wölfen wohl die Macht  
Zu plündern? Ha? Nehmt Euch in acht!“  
Die Wölfe stellten sich demüthig an.  
„Wir haben,“ sprachen sie, „ja Nichts gethan!  
Es ist dir, hoher Herr, bekannt,  
Wie jüngst den Schafen ward die Steuer zuerkannt,  
Für uns ein Winterpelzchen abzugeben,  
Und thörig wollen sie Dir widerstehen!  
Denn auf ein Schaf kann's nur ein Fell betragen,  
Dies aber wollen sie nun jetzt versagen!“  
„So?“ sagt der Elephant; „das steht ganz anders aus.  
Nun, da geht ruhig wieder heim nach Haus,  
Zu einem Fell muß sich ein Schaf bequemen,  
Doch mehr, als eins, dürft ihr von keinem nehmen!“

Wenn es dem Fürsten an Verstand gebricht,  
Nützt seinem Lande Herz und Macht und Größe nicht!

\*) Nach dem Russischen des Iwan Kollow, der vor Kurzem starb und von seinem Kaiser noch im Tode hochgeehrt wurde.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

# Börse in Leipzig, am 13. December 1844.

Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140½	—	And. anl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½	—	Obligationen à 3¼ pr. 100 fl	—	—	107½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat, à 3 fl . . . do.	—	6½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	90½
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	6½	—	à 3¼ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65 fl do.	—	6½	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3¼	—	—	96
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 fl do.	—	6½	—	(300 Mk. B = 150 fl) . . . .	—	—	115½
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	111½	—	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4½	—	K. K. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	—	do. do. à 4 pr. do. do.	—	—	79½
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Gln. . do.	—	—	—	do. do. à 3 pr. do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 fl im	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl	k. S.	—	57½	<b>Staatspapiere, Actien</b>				—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				—	—	—	—
in S. W.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	95½	—	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149½	à 3 im 14 fl F. (kleinere . . .	—	97½	—	laufende Zinsen . . . . à 103 fl	1110	—	—
	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 fl	—	—	156½
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	—	6. 23½	à 3 im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	99½	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	134½
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79½	à 3 im 20 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	—	94½
Wien pr. 100 fl Cony. 20 Kr.	k. S.	—	104½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 im 20 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	S.-Sch'es Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	107½
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	95½	—	—	Chemnitz-Ries Eisenbahn-Actien	—	—	97
à 12 fl 50 C.	—	—	—	à 3 im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. Idem do	—	—	—	kleinere . . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	193
	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	—	—

**Am 3. Advent: Sonntage predigen:**

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Wesp.	2 Uhr	D. Reißner;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau,
	Wesp.	2 Uhr	Em. Härtel;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestkunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Wüde;	
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;	
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Past. Howard, Comm.;
	Nachmittag	2 Uhr	Bestkunde.
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Fr. P. Sommer;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Blüher.

Montag zu St. Nicolai: Fr. Cand. Schulze;  
 Dienstag zu St. Thomä: M. Selle;  
 Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Wegel;  
 Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Großmann;  
 Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

**Wächter:**

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

**Notette.**

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
 Komm, Jesu komm etc., von Seb. Bach.  
 Witten wie im Leben etc., von Felix Mendelssohn; Bartholdy.

**Liste der Getauften.**

Vom 6. bis mit 12. Dec.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. C. E. Reichels, Bürgers, Mechanici und Hausbesitzers Tochter.

- 2) Hr. E. G. Leine's, Kais. Russ. Kammermusik's Tochter.
- 3) Hr. H. A. Leutemann's, Kupferstechers Tochter.
- 4) Hr. J. G. Zills, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 5) Hr. F. W. Hermann's, Bürgers und Bierchenkens S.
- 6) J. E. Brunewald's, Aufwärters bei der Gewerksener Tochter.
- 7) G. A. Sängers, Zimmergefellens Sohn.
- 8) E. F. Quellmalz, Koffertträgers bei der sächs. baier. Eisenbahn Tochter.
- 9) F. W. Roberts, Tischlergefellens Tochter.
- 10) J. G. Eilenbergs, Markthelfers Tochter.
- 11) E. D. Pfändners, verabsch. Soldatens Sohn.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) Hr. M. W. W. Drobisch's, ordentl. Professors der Mathematik und Philosophie an der Universität und Ritters des R. S. E. V. D. Sohn.
- 2) Hr. G. F. Leichs, Königl. Notars und Privatgelehrten's Tochter.
- 3) Hr. J. G. Schladiß, Steindruckereibesitzers Tochter.
- 4) Hr. E. W. Nidels, Bürgers und Braveurs Tochter.
- 5) Hr. J. G. Kluge's, Bürgers, Destillateurs und Hausbesitzers Sohn.
- 6) F. A. Enke's, Schuhmachers Sohn.
- 7) J. A. G. Seyfferichs, Markthelfers Sohn.
- 8) A. W. Dörings, Fabrikarbeiters Tochter.
- 9-10) 2 unehel. Knaben.
- 11-14) 4 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- Heinrich Konstantin Giffel, Handlungs- Buchhalters Sohn.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche Getauften muß es heißen:  
 J. G. Wyrche's, Schneidergefellens Tochter.

**Getreidepreise vom 6. bis 12. December.**

Weizen	3 Thlr. 16 Ngr.	— Pf. bis 3 Thlr. 22 Ngr.	— Pf.
Rohn	2	18	2
Gerste	2	3	2
Hafer	1	10	1
Kartoffeln	—	20	1
Erbfen.	3	—	3
Heu	—	20	27
Stroh	2	—	27
Butter	—	10	14

**Holz, Kohlen, und Kalkpreise.**

Birkenholz	7 Thlr.	— Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 25 Ngr. — Pf.
Birnenholz	5	25	— 6 15
Birnenholz	5	—	— 6 —

Ellernholz	5 Thlr.	— Ngr.	— Pf. bis 6 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Kiefernholz	4	10	— 6 10
Korb Kohlen	3	10	— — —
Schl. Kalk	—	17	— 1 —

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonnabend den 14. December 1844.

Bei aufgehobenem Abonnement.  
Vierte und letzte Gastdarstellung des Herrn Prof. Risten:  
**Der Traum einer Fee,**

Divertissement scerie in 1 Act und 2 Abtheilungen.

Personen:

Salare, Feenkönigin,	Fräulein Nidel.
Sabi, Indianer,	Herr Risten.
Mercur,	John Risten.
Der Scythe,	Henry

Vorher:

**Sady Ellen,**

oder:

**Uebermuth und Buße,**

Original-Lustspiel in 3 Acten von L. Mühlbach.

Personen:

Sady Ellen, Townsend,	Fräulein Baummeister.
Sady Cordelia Snuffers,	Frau Bickert.
Herr Edward Denmore,	Herr Richter.
Herr Robert Simpleton,	Stürmer.
Herr Lewis Lurndull, Richter in Kingsbench,	Bergmann.
Herr John Snuffers, Bedienter der Sady Ellen,	Wanmann.
Sebaldo Jopfband, Friseur,	Marr.
Kelly, Aufwärterin in Kingsbench,	Fräulein Höfler.
Ein kleiner Knabe,	Sonise Linke.
Zwei Kaufleute,	Herr Saalbach.
Ein Constabler,	Bickert.
Ein Gerichtsbeamter,	Schulz.
Eine Kammerfrau,	Lehmann.
Eine Bettlerin,	Frau Paulmann.
Ein Bedienter der Sady Ellen,	Fräulein Carl.
Ein Bedienter in Kingsbench,	Herr Anschütz.
Bediente. Lakayen. Soldaten.	Modes.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich ein Regenschirm mit schwarzseidenem Ueberzuge und Pfefferrohrstab — welcher zur Zeit der letzten Michaelismesse in einem am Raschmarkt alhier befindlichen Verkaufsorte stehen gelassen und dort nicht wieder abgeholt worden ist.

Der Eigenthümer dieses Regenschirmes wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß über den Schirm verfügt werden wird.

Leipzig, den 14. December 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

**Einladung z. Subscription.**

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen und vorzugsweise den gebildetsten Kunstfreunden unserer Stadt den Genuß ausgezeichneter Compositionen der sogenannten Kammermusik — Trios, Quartetts, für Streichinstrumente, Piano-forte u. dgl. m. zu verschaffen, wird die unterzeichnete Direction in nächstbevorstehender Zeit vorläufig 3 Unterhaltungen im Saale des Gewandhauses, unter Mitwirkung der bedeutendsten hiesigen, auch fremder Künstler und Künstlerinnen veranstalten.

Die erste Unterhaltung soll heute Abends stattfinden. Subscription für alle drei Unterhaltungen mit 1 Thaler wird in der Musikalienhandlung des Herrn F. Ristner angenommen, wogegen die Bezahlung letzter Zeit von den höchsten Subscribenten eingefordert werden soll.

Billets zu den einzelnen Unterhaltungen sind an der Casse für 20 Ngr. à Billet zu erhalten.

Leipzig, den 11. December 1844.

Die Concertdirection.

**Erste musikalische Unterhaltung im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute**

Sonnabend den 14. December 1844.  
Quartett von Jos. Haydn (Gdur), vorgetragen von den Herren H. W. Ernst, Concertmstr. David, Musikdir. Gade und Wittmann.

Quartett von W. A. Mozart (Cdur), vorgetragen von den Herren David, Ernst, Gade u. Wittmann.

Quartett von L. van Beethoven (Esdur), vorgetragen von den Herren Ernst, David, Gade u. Wittmann.

Billets zu 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Ristner und am Eingange des Saales zu haben. Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Subscription für alle drei Unterhaltungen à Billet 1 Thlr. wird bis heute, Sonnabend den 14. d. M. noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn F. Ristner.

Die Concertdirection.

**Viertes Concert der Euterpe Sonnabend den 14. December im Börsensaale.**

Sinfonie von Jos. Netzer. — Overture zu der Oper: Die Vestalin, von Spontini. — Concertino und Variationen für Flöte von Heinemeyer, vorgetragen von Mühlfeldt. — Zigeunerleben, zweite Rhapsodie in 7 Liedern für Männerchor mit Orchester, von Julius Becker. — Overture zu der Oper Medea, von Cherubini.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute den 14. Decbr. von 6 bis 9 Uhr 7. Abendausstellung. Herr G. Harfort wird die Güte haben, Handzeichnungen verschiedener Künstler, worunter eine Folge größerer von J. W. Schirmer, auszustellen.

Heute Fortsetzung der Auction franz. Flaschenweine: Katharinenstraße, Rupperts Haus, Nr. 5/393.

**AUCTION** im Gewandhause Dienstag den 17. Dec. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, ungefaßte Brillanten, Uhren, Champagner, Rum &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

**Holzauction.**

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen Mittwoch den 18. December d. J. von Morgens 9 Uhr an 31 1/2 Klaftern Scheite und 230 3/4 Wurzelholz meistbietend verkauft werden. Kaufwillige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden. Leipzig, den 10. December 1844.

Universitäts-Rentamt.

In der Weinauction (Katharinenstraße, Rupperts Haus Nr. 5/393) kommt Sonnabend den 14. December a. o. in der 10. Morgenstunde eine kleine Quantität rother Champagner zur Versteigerung.

Bei **Gustav Theman** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Christliches Hausbuch

oder  
religiöse Betrachtungen  
auf alle Tage im Jahre

für  
alle Lebensalter, Geschlechter und Stände.

Herausgegeben

von  
**Dr. R. W. Meißner,**  
Diaconus zu St. Thomä in Leipzig,

und  
**M. J. Fr. W. Reinhard,**  
Pastor zu Kleinzschocher.  
1stes Heft. 6 Ngr.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen:

## Wegweiser durch den Sternenhimmel

oder  
Anleitung, auf leichte Art die Sterne am  
Himmel finden und kennen zu lernen.

Für Gebildete jeden Standes

von  
**Carl Heinrich Nicolai.**

Dritte, durch Dr. Gustav Jahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage.  
Brosch. 16 Ngr.

## Der Schlüssel zur Botanik,

oder  
kurze und deutliche Anleitung zum Studium der Gewächskunde, für angehende Mediciner, Pharmazeuten, Forstmänner, Gärtner, Oekonomen und jeden Liebhaber dieser Wissenschaft. Nebst einer vollständigen Anweisung, ein Herbarium anzulegen, und einem Blüthentalender einiger der pflanzenreichsten Gegenden Deutschlands. Mit dem Portrait von Carl von Linné und Antoine de Jussieu und 373 lithographirten Abbildungen auf 18 Tafeln

Von Dr. **Carl Otto.**  
Gebund. 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Zugleich empfehlen wir eine große Auswahl von **Jugendchriften** für jedes Alter.

**Boigt & Fernau,** Universitätsstraße Nr. 8.

## Weihnachtsgeschenke,

durch alle Buchhandlungen zu erhalten, sind:

Opis, F. W., Erbauungsstunden für Frauen, geschrieben für das Leben als Beitrag zur häuslichen Andacht. Zweite Auflage. 2 Bde. Mit Kupfr. br. 2 Thlr.

— Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier der Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Zweite Auflage. Mit Kupfr. br. 1/2 Thlr.

— Heilige Stunden eines Jünglings

bei und nach der Feier der Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupfr. br. 1 Thlr.

Leipzig, im November 1844. **Gebr. Weidner.**

Bei **C. S. Reclam sen.** in Leipzig ist erschienen und als ein schönes

## Weihnachtsgeschenk

besonders zu empfehlen:

**Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.** Geordnet und herausgegeben von **M. C. Anschütz.** 25 Bogen in gr. quer 4to, sauber geheftet. Früher 2 Thlr., jetzt 1 Thlr.

Der Herausgeber, als praktischer Lehrer und Componist rühmlichst bekannt, hat diese Sammlung — das 3. Heft seines musikalischen Schulgesangbuches — mit besonderer Vorliebe und Umsicht veranstaltet. Sie enthält 110 große und kleine Stücke aus den besten älteren und neueren Componisten, von denen wir hier nur die Namen **Righini, Zumsteeg, Haydn, Mozart, Himmel und Schubert** anführen wollen. Das Ganze kann nicht bloß als Uebung im guten Gesange, sondern auch zur angenehmen Unterhaltung in Familienkreisen auf das Beste empfohlen werden.

## Empfehlungswerthe Weihnachtschrift.

Bei **J. W. C. Armbruster,** Universitäts-Antiquar, Auerbachs Hof Nr. 33 und 34) ist noch ein kleiner Rest der 9ten Auflage nachfolgender Schrift zu herabgesetztem Preise zu haben:

## Das Vater Unser.

Ein Erbauungsbuch für jeden Christen mit einer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unfers, vom Vice-Präsidenten

**Christoph Fr. von Ammon.**

Hoch 4. (428 Seiten stark) Leipzig, 1842, mit 4 schönen Stahlstichen, colorirtem Titel, Titellupfer und Randverzierungen, in Umschlag broschirt . . . . . 25 Ngr.

In schönem, eleganten Halbtwbd. . . . . 1 Thlr. 5 Ngr.

desgleichen mit Goldschnitt . . . . . 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Anzahl der Auflagen und der anerkannte Werth dieses Erbauungsbuches machen jede weitere Empfehlung überflüssig.

Fräuleins können Unterricht in der **englischen Sprache** erhalten. Adresso Tauchaer Str. Nr. 19, 1. Et

## Etablissements - Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage ein

## Sächsisches Spitzen-, Stickerei- und Posamentirwaaren - Geschäft

unter der Firma:

## F. A. Simon aus Schneeberg und Leipzig

auf hiesiger Plage errichtet habe, und empfehle die in diese Branche einschlagenden Artikel zur geneigtesten Berücksichtigung mit der Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung bestehend.

Indem ich noch den Wunsch hege, mir recht bald Gelegenheits zur Rechtfertigung des mir zu schenkenden Vertrauens zu geben, nehme ich mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**F. A. Simon.**  
Leipzig, den 17. Dec. 1844. **Gebäude Katharinenstraße Nr. 7. Ecke des Böttchergäßchens.**

## Altona = Kieler Eisenbahn = Zinszahlung.

Da der Salon jeder Actie vor Zahlung der am 31. December fälligen, bei den Unterzeichneten zahlbaren Zinsen abgekempft und die Nummer eingetragen werden muß, so ist mit den Actien, respective Salons, ein doppeltes Nummer-Verzeichniß einzureichen, wovon das eine dem Besitzer sofort als Empfangsschein über die abgelieferten Actien unterzeichnet zurückgegeben wird.

Leipzig, den 9. December 1844.

Dufour Gebr. & Co.

# BAZAR

in den

## Tuchhallen in Leipzig.

Donnabend den 14. December wird die Eröffnung desselben früh 9 Uhr stattfinden und alsdann den 16. bis mit dem 24. December in gewöhnlicher Weise fortgesetzt werden, so daß bei Tage freier Zutritt und Abends bei brillanter Gasbeleuchtung gegen ein Entree von 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte, der Verkauf offen steht. Das Bestreben des Vereins geht auch in dieser 6ten Ausstellung dahin, dem Publicum eine mannichfaltige Auswahl von Artikeln, zu Weihnachts-geschenken passend, zur bequemen Ansicht beim Verkauf aufzustellen. Auch bietet die große Mittelhalle, in welcher Herr S. Jones seine Conditorei-Waaren ausgestellt hat, ein Ruheplätzchen zum Genuß warmer Getränke. Durch den in letztvergangenen Jahren so zahlreichen Besuch aufgemuntert, ladet auch zur bevorstehenden Weihnachts-Ausstellung das verehrte auswärtige und hiesige Publicum ergebenst zum Besuch bei ihren Einkäufen ein

Der Comité.

## BAZAR.

Heute von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Morgen Sonntag den 15. December bleiben die Hallen daselbst geschlossen und werden erst Montag den 16. December früh 9 Uhr dem fortwährenden Verkehr bis mit dem Weihnachts-Heiligabend, den 24. December, in denselben Stunden eröffnet sein.

### Folgende Sorten Uhren, geeignet zu schönen Weihnachtsgeschenken,

werden zu nachstehend billigen Preisen und unter Ertheilung dabei inbegriffener Garantie der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens empfohlen. Silberne Uhren à 4 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder, in Steinen gehend, 12 1/2 Thlr., goldne Damenuhren à 12 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder für Herren und Damen von 22 Thlr. an, Pariser 14 Tage gehende Stuhuhren mit Schlagwerk in Alabaster von 14 Thlr., in Porzellan 22 Thlr., in Bronze von 26 Thlr. an.

C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 17.

### Superfeine Räucher-Mittel.

**Orientalische Räucher-Essenz,** in Flacons,  
**Aromatischen Räucher-Essig,**  
**Pariser Räucher-Kerzen** in Dosen

empfehlen zu billigen Preisen

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Sein Lager fertiger Herrenkleider in allen Nuancen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung

S. C. Moyer, Hainstrasse No 5 im Gewölbe.

H. Heberziebröde, Valetots und Bournous von 10 bis 36 Thaler, Fracks, Beinkleider, Westen, auch Regenmäntel von 4 bis 24 Thaler, sind wieder in neuesten Pariser Façon vorrätig und empfohlen.

W. Schmidt,

Grüne Gasse, Hartenshaus.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Lenzath soll ein bedeutender Vorrath von Bournois und Schlafrocken billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Eine große Auswahl geschmackvoller Hauben, vorzüglich Peggelhauben, ist billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Eine große Auswahl 8/4, 10/4 und 12/4 Polka, Zephyr, Tapis, und Cadix-Anschlagetücher sind so eben angekommen und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Um bis zu den Festtagen mit dem vorräthigen Damenputz aufzuräumen, stelle ich ganz besonders billige Preise, wovon sich die geehrten Abkäufer überzeugen werden. Bei Bedarf dieser Waaren empfehle ich dem Wohlwollen eines schätzbaren Publicums eine schöne Auswahl Sammet- und Atlas-hüte, Capuzen in allen Größen und Farben, Kinderhüte besonders schön, Hauben in Tüll und Blonden, auch wattirte in Sammet und Seide, Nachtwärter von 3 Ngr. an. S. Tränkner, Petersstr. neben St. Wien.

Auch eine Partie feiner Puppen.

### Mittelstraße Nr. 2

werden Drahtgitter, so wie Tücher und Bratspannen billig und gut eingestrickt und schnell besorgt.

Verkauf von Bielefelder Leinen und Taschentüchern in Partien, wie auch in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen bei Jüllmichs Erben, Brühl im Kranich.

Zur gütigen Beachtung empfehle ich dem verehrten Publicum  
**meinen kleinen Bazar**  
 von **Rürnberg** n. vielen andern Spielwaaren,  
 Kunst-, Galanterie- und Wirtschaftskunstwerken,  
 welcher den 15. oder 16. d. M. im Schause der Grimm-  
 und Nicolaistraße (meinem Geschäftslocale gegenüber),  
 eröffnet wird.

Es enthält diese Weihnachtsausstellung in abgetheilten Räu-  
 men eine bequeme, reichhaltige Auswahl von passenden Gegen-  
 ständen für Knaben, Mädchen und Erwachsene, worunter man-  
 ches Ungewöhnliche, wie namentlich ein schönes großes  
 Theatermündchen, ein Wiener Melodium, Appa-  
 rate zu Bosco-Künsten etc., die zu passenden Stunden zur  
 Unterhaltung producirt werden sollen. — Damit auch unde-  
 mittelte Eltern den folglichen guten Kindern die Freude der An-  
 schauung bereiten und sich daran ergötzen können, so habe ich  
 das Entree während der Abendbeleuchtung für Erwachsene auf  
 2 1/2 Ngr. gestellt, die wie früher in Zahlungen wieder ange-  
 rechnet werden. — Entree-Kinder à 5 Ngr. zu beliebiger Wahl,  
 sind als Aktien gültig für den zur Belustigung des jungen  
 Völkchens aufgestellten Glücksvogel, welcher irgend einen nied-  
 lichen Gegenstand dafür anweist, den Glücklichen aber durch  
 ein Stück vom dreifachen Werthe des Billettpreises begünstigt.

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich  
 das Lager von

### echtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina** in **Cöln**  
 bei **Friedrich Fleischer.**

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße.  
 Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr.  
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

### Empfehlung.

Von heute an weißer und brauner Pfefferkuchen,  
 von ausgezeichnet feinem und würzigem Geschmack, sowie eine  
 große Auswahl von Figuren zum Ausschmücken der Christ-  
 bäume, von allen vom Thaler 10 Ngr. Rabatt, auf dem  
**Leipziger Feldschloßchen** bei **C. Gleichmann.**

Beste Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen, Bas-  
 ler Marzipan- und Mandelkuchen, so wie auch alle  
 Sorten Confect zum Verzieren der Christbäume, empfiehlt  
 bestens  
**C. Felsche,**  
 vor dem Dresdner Thore.

Empfehlung. Nürnberger Lebkuchen und Pfeffer-  
 kuchen, feinen Marzipan- und Macaronenkuchen,  
 Basler Leckerlein, Chocoladen und dergl. Fi-  
 guren, Baumconfect, echten Weeslower Wachs-  
 stock empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten  
**J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48.**

Außer den bekannten drei Sorten Katharinen-Pflaumen em-  
 pfehlen wir noch eine, die vorzüglichste Gattung dieser Frucht:  
**Imperiales** in Kisten von circa 2 1/2 Pfd. gepackt,  
 welche in jeder Beziehung als etwas ausgezeichnet Feines zu  
 empfehlen sind. Leipzig, den 10. December 1844.

**Wentzel & Winkert.**

Zu verkaufen steht ein schöner Wiener Flügel  
 bei  
**H. Bretschneider,**  
 kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Eine Partie halbwoolne Mäntel und eine dergleichen  
 schwarze 1/2. Wollmuffelie sind mir zum Verkauf  
 unter dem Fabrikpreise eingeliefert worden.

**J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2.**

Verkauf. Ein großer Spiegel mit Console ist billig zu  
 verkaufen bei dem Hausmann, Katharinenstraße Nr. 2/323.

Ein guter Windofen ist im Sporengäßchen Nr. 9 zu ver-  
 kaufen.

Zu verkaufen sind schöne Äpfel, Birnen und Nüsse:  
 Etieglings Hof im Keller unter Herrn Schmidts Gewölbe, des  
 Markttags am Stande auf dem Obstmarkte bei Rolle, Obsthandl.  
 Auch stehen daselbst noch sehr billig 20 Scheffel Zwiebeln.

Zu verkaufen ist ein großer, sehr schön gemalteter Hof-  
 mann'scher Atlas: Ritterstraße Nr. 104, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neuer Herren-Rock aus ein Kinder-  
 wagen beim Hausmann, Ritterstraße Nr. 156, 3 Treppen.

### Zu verkaufen:

Eine wohlgeordnete Mineraliensammlung als passendes Weih-  
 nachts-geschenk für Kinder. Näheres in Nr. 2 an der Pleiße,  
 neues Gebäude, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist billig Noctes Weltgeschichte in neun  
 Bänden, schön gebunden und ganz neu, an der Wasserfront  
 Nr. 4, im Seltenegebäude rechts.

### Mehlverkauf.

Das auf amerikanischen Mühlen gewonnene feinste Weizen-  
 mehl, zu Stollenbäckerei vorzüglich geeignet, verkaufe ich zu  
 herabgesetzten Preisen, und indem ich meine resp. Kunden dar-  
 auf aufmerksam mache, sichere ich bei bedeutender Nachfrage  
 noch eine Begünstigung zu.  
**C. F. Wolf**  
 am Dresdner Thore Nr. 62, der Einnahme gegenüber.



**Zwickauer Steinkohlen** à 18 u. 20 Ngr.  
 pr. Scheffel,

Stück auf trockner Würschner Torf in Fudern  
 und einzeln ist billig zu haben kleine Wind-  
 mühlengasse Nr. 2. **Karl Müller.**

In dem Hofe des Rittergutes Großewitz nächst Marktleeberg  
 stehen noch 20 Klaftern sechs Viertel lange weißbuche Scheite  
 von durchaus guter Beschaffenheit und ganz dürre, da sie schon  
 im Februar 1844 geschlagen sind.

Mit dem Verkauf ist der daselbst wohnende Förster **Weiße-  
 wange** beauftragt.

Mehrere Klaftern altes Bauholz stehen zum Verkauf:  
 Tauchaer Straße Nr. 6.

### Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir meine dreijährige  
 Ausstellung geschmackvoller, nett gearbeiteter Conditorenbäckerei  
 zu empfehlen, so wie eine Auswahl neue, zu Geschenken passende  
 Gegenstände und Confecturen zur Verzierung der Christbäume.

Auch empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen, so wie weiß-  
 sen und braunen Pfefferkuchen. Um geneigten Zuspruch bitten

**Wilhelm Richter, Conditore.**

Halle'sches Gäßchen, Plauen'scher Hof.

### F. A. Poyda

zeigt hiermit an, um vielseitigen Anfragen zu begegnen, daß er  
 diese Weihnachten nicht Theil an der Ausstellung im Bazar  
 nimmt, sondern nur in seinem Locale, Markt Nr. 10, dem  
 ihn besuchenden Publicum in bekannter Weise aufwarten wird.

### Die Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung

von **F. A. Poyda, am Markt,**

empfehle vielerlei neue und nützliche Gegenstände, welche sich  
 für Herren, Damen und Kinder als Weihnachtsgeschenke eig-  
 nen, und verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigsten  
 Preise zu stellen.

## Damenkämme

in Bronze, Lava und einfache gemusterte à 5 Ngr.,  
 Polka-Nadeln als Haarschmuck,  
 Daguerreotyp-Broschen in Lava à 5 Ngr.,  
 Armbandschnallen in Perlmutter  
 empfing ich in vielen neuesten Mustern billigst.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

NB. Nicht mehr im Bazar.

Das Neueste von  
**Pariser Nipptisch-Sachen**  
 empfangen

**F. W. Schmidt & Co.,**

Stieglitz's Hof.

Nicht im Bazar.

## Zurückgesetzt

habe ich einige Duzend Herrencravatten  
 in Kopfhaargestoffen, à Stück 10 Ngr.  
 in Seidenstoffen, do. 15 Ngr.  
 gemusterte Schlipse, do. 20 Ngr.

sämmtlich von guter Qualität und solid gearbeitet, aber nicht  
 im neuesten Geschmack.

Cravattenfabrik von **J. Berthold,**  
 Reichsstrasse No. 13.

Die k. s. pr. Argentan-Waaren-Fabrik  
 von **T. A. Hochheim jun.,**

Hainstrasse Nr. 26, dem Joachimsthal schrägüber,  
 empfiehlt zu bevorstehendem Feste sein wohl assortirtes Lager in  
 Tischgeräthschaften, als: Messer, Löffel, Leuchter, Girandoles,  
 Thermaschinen etc., so wie auch in Reitzzeug-Beschlägen, als:  
 Kandaren, Steigbügel, Sporen aller Art und Façon zu den  
 möglichst billigen Preisen.

Auch empfiehlt sie zugleich eine neue Art Gurtschnallen zu  
 Bekleidern als sehr zweckmäßig, so wie auch das Lager von  
 Blechen und Draht in allen Nummern.

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimma'sche Strasse Nr. 6/9,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein aufs Reichste  
 assortirtes Waarenlager von echt Silberplattir-Waaren,  
 Pariser Bijouterie, feinen Tablettieren, opti-  
 schen, Porzellan- und Porzellan-Waaren, so wie eine  
 mannichfaltige Auswahl der neuesten

**Nipptisch-Gegenstände**

zur gefälligen Berücksichtigung ganz ergebenst.

**Echte Goldwaaren**

in 14 Karat fein Gold,

als: Ohrehänge, Broches, Kollern, Armbänder, Uhrketten,  
 Ketten, Ringe empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

**Schaukeln, Düngergabeln, Striegeln, Halfter,**  
 fetten, billig bei

**Job. Ernst Weigel, Petersstrasse Nr. 33/60.**

Nicolaistrasse Nr. 39/555

bei

**Christian Schubert.**

Cigarren in eleganten Cartons à 100 Stück,  
 Unzerbrechliche Schiefertafeln,  
 Pracht-Schreibebücher,  
 do. Federkasten,  
 kleine elegante Zeichenhefte,

so wie verschiedene andere Weihnachtsartikel werden zur geneig-  
 ten Beachtung bestens empfohlen.

**Briefpapier**

wird gestempelt bei  
**Christian Schubert, Nicolaistrasse Nr. 39/555.**

**Gold-Borden und Verzierungen,  
 Bilderbogen,  
 Theater-Coulissen etc.**

empfiehlt **Christian Schubert,**  
 Nicolaistrasse Nr. 39/555.

**Weihnachts-Witz,**

allen toleranten Frauen empfohlen, deren gute Männer  
 das **T-O-P-f-ch-e-n** (Wahrlich) lieben, bei  
**Christian Schubert,**  
 Nicolaistrasse Nr. 39/555.

Die Cravattenfabrik von

**W. Kreisshmar** sonst **Boigt,**

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager in nach den neuesten  
 Façons gearbeiteten Herren-Cravaten, Schlipse, Jaromisch,  
 Chemisette, Halskragen, Manschetten und Regligsmützen. Der  
 stellungen und Reparaturen jeder Art werden aufs Pünktlichste  
 besorgt: Königsplatz, blaues Hof, und Markttag's äußere  
 Budenreihe, Stieglitz's Hof gegenüber.

**Achromat. Theaterperspective.**

einfache und doppelte, in Elfenbein, Schildkrot und Porl-  
 mutter, ohne und mit Emaille, mit vortrefflichen Gläsern,  
 wie auch einfache und doppelte Lorgnetten verkaufen in schön-  
 ster Auswahl zu billigen Preisen

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Seidene Regenschirme**

vom schwersten Taffet mit eleganten dauerhaften  
 Seiden und leichter, aber solider Garnitur erhalten und ver-  
 kaufen billigst **Gebrüder Tecklenburg.**

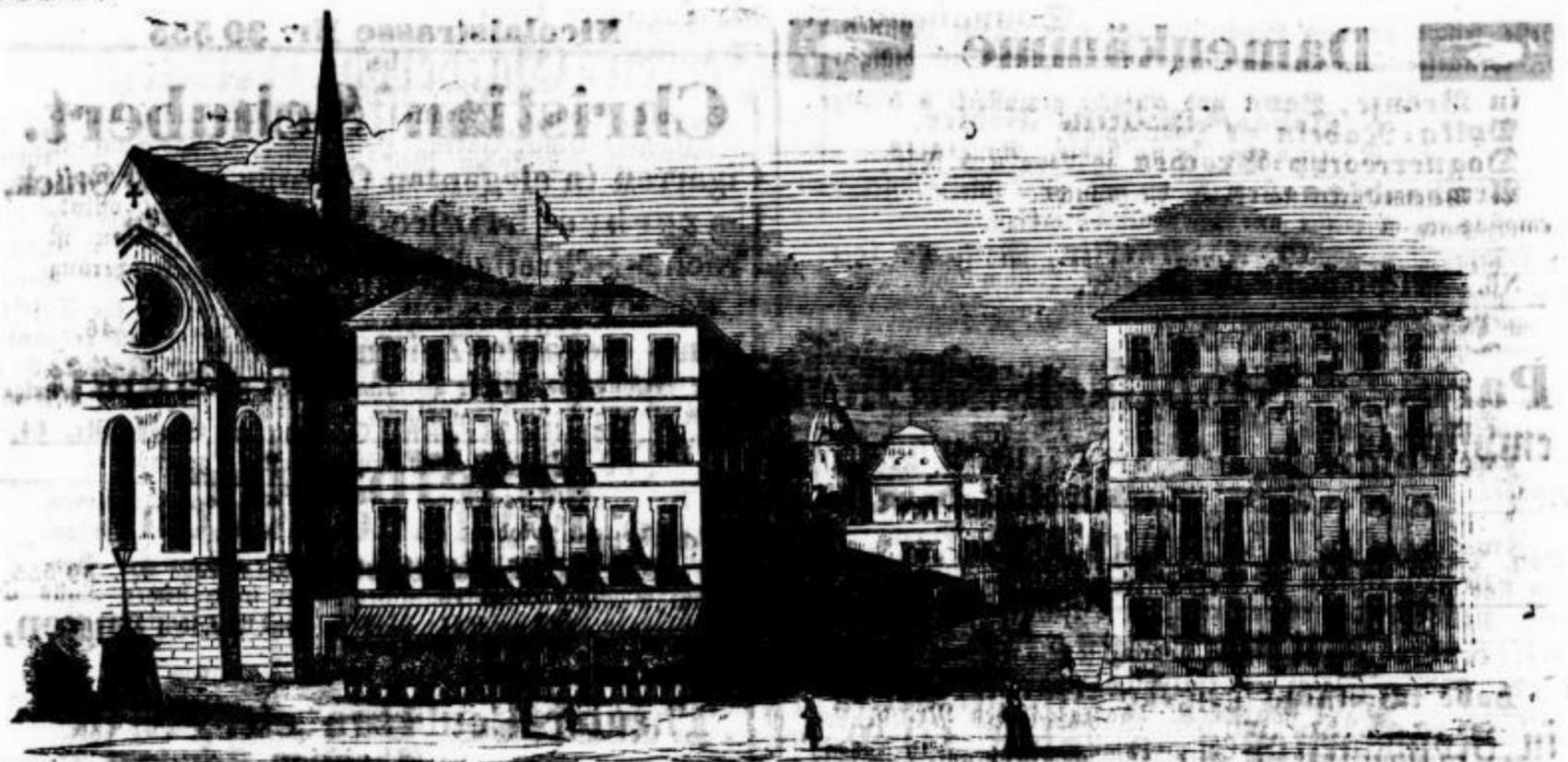
**Hübsche Ofengestelle**

in bronzierten Eisenguß und Messing, feinste engl.  
 Ofenzangen und Schaufeln in poliertem Stahl und Messing,  
 chinesische Blasebälge, Eisenguß, Regenschirm-Gestelle in ver-  
 schiedenen Größen, empfehlen zu den allerbilligsten Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Dampfmaschinen - Chocolate**

in Vanille und Gewürz, Cacao-Masse, Chocoladenbonbons in  
 vorzüglicher Güte und richtigem Gewicht, empfiehlt zu billigen  
 Preisen mit 10, 15 und 20% Rabatt

**G. W. Lütz, Reichstrasse Nr. 55.**



## Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Der Beifall, dessen sich meine Unternehmungen so oft Seitens eines geehrten Publicums erfreuten, veranlaßte mich auch dieses Jahr, in der ersten Etage des Café Français eine Ausstellung zu veranstalten, worin das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, passend zu Festgeschenken, Verzierung der Christbäume u. s. w., vereinigt ist. Zugleich ist eine bedeutende Auswahl Pariser Attrapes, Bonbonnières, Cornets, Sacs pour bonbon u. s. w. (von welchen ich das Neueste was erschienen, bei meiner diesjährigen Anwesenheit in Paris einkaufte) mit ausgestellt.

Außerdem ist, um die Ausstellung unterhaltender zu machen, und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre zu leisten ist, ein großes (20 Fuß langes) Tableau, eine Winterlandschaft (mit mechanischer Vorrichtung) in Zuckertraaant gearbeitet, zu Ansicht gestellt.

**Die Ausstellung beginnt mit heutigem Tage.**

Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entree von 5 Ngr. à Person festgesetzt, welches aber in der Ausstellung selbst und im Buffet des Café Français als volle Zahlung angenommen wird. (Kinder in Begleitung von Erwachsenen sind frei.)

Wilhelm Felsche, Conditior.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerke, daß ich nicht im Bazar theilhaftig bin.

## Das Uhrenlager von G. E. Portius,

Reichstraße im Gewölbe

und im Bazar, Halle Nr. 13,

empfeht eine schöne und reiche Auswahl von goldenen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, so wie Pendules in Bronze, Porzellan, Alabaster und Holz, und steht bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung zu.

## Perrücken, Toupets, Locken und Scheitel,

auf das Geschmackvolle und ganz wie das eigene Haar aussehend gearbeitet, empfeht

Ferdinand Höncke, Friseur, Halle'sche Straße Nr. 1.

Sammet- und Atlasbüte, Hauben, Ball- und Gesellschafts-Coiffuren in größter Auswahl nach den neuesten Pariser Modells empfeht zu den billigsten Preisen

Mathilde Merkel, Nicolaisstraße Nr. 13.

Von geübten Rauchern empfeht sein

## Cigarrenlager

in einer Auswahl von über 40 Sorten, so wie

echt holl. Paquet-Tabake

unter Versicherung guter Waare und billiger Preise

Job. Ernst Weigel, Petersstraße Nr. 23/20.

## Abgelagerte echte Havana- und Bremer Cigarren

in vorzüglicher Qualität und großer Auswahl empfeht bekannt

Nic. Friedr. Schmidt,

Grünstraße Nr. 6/8.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von C. F. Schmidt in Leipzig.

**Auction.**

100 Stück Hammel, theils Zucht-, theils Fetthammel,  
2 Zugpferde, ein Fuchs und ein dunkelbrauner Pöle,  
1 halbverdeckte und 1 offene Chaise,

sollen  
Donnerstag den 19. December 1844 Nachmittags von 2 Uhr  
an im blauen Hof, am Königsplatz in Leipzig, durch mich  
notariell versteigert werden.

Adv. Dr. Christoph, Notar.

Bei Gustav Brauns ist erschienen:

**Die Umtriebe der Jesuiten in Sachsen  
und ihre Kirche zu Annaberg.**

Zweite Auflage, vermehrt durch neue Belege  
zu jesuitischen Bekehrungsversuchen und ein offe-  
nes Sendschreiben an den Bischof Mauer mann,  
8. broch. 74 Ngr.

**Vollständiges Krankenkochbuch.**

In der C. S. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg ist  
neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in  
Leipzig bei C. F. Schmidt:

**Kochbuch für Kranke und Genesende.**

Anweisung, durch geeignete Auswahl und Zubereitungsart der Nahrungsmittel die Wirkung der Arzneimittel zu unterstützen, die Heilung und Genesung zu befördern, so wie eine dem Temperamente und der Constitution entsprechende Lebensweise zu beobachten. Von Dr. A. M. Birkmeyer, praktischem Arzte. 8. Geh. Preis 12 1/2 Ngr.

Krankenanstalten, Badekostenhäusern, B. reinen zur Versorgung der Kranken mit Kost, Ärzten und Allen, die für Krankenkost zu sorgen haben, wird dieß Werkchen sehr willkommen sein.

**Patriotische Blätter** Nr. 97, 98, 99, 100, sehr interessant, sind wieder für 4 Ngr. zu haben, so auch die „treuherrliche Bauerfrau auf der Kienas im weißen Falken zu Möttern.“ Preis 6 Pf., bei C. Dederich, Petersstr. Nr. 40.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reich assortirtes Lager von neuer fertiger Wäsche und Federbetten zu den schon bekannten Preisen; neue geschlossene Betts und Flaumensfedern zu allen Preisen. Auch Haardl à Pl. 5 und 10 Ngr., ist wieder zu haben: Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe.  
C. Leutbecher.

Schöne weiße Herenduter Lichte mit Wachsdochten, die hell und sparsam brennen, 5 Pfd. für einen Zhr., in Centn. billiger empfiehlt M. D. verw. Sittler & Comp., Reichsstraße Nr. 14.



**Sundedressur.** Einige Hunde, als Doggen, Pudel, Wasser- und Hütehunde, können noch zu seiner Parforedressur sofort angenommen werden. Näheres Floßplatz Nr. 10.

Zu verkaufen steht ein schon gebrauchter großer zweirädriger Handrollwagen, für Waaren und Zimmerleute passend, um Baugeräthe zu transportiren: Nicolaisstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Ofen in bestem Zustande: Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

**Für Damen.**

Fertige Mäntel in großer Auswahl sind billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24.

**Ausstellung.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine Ausstellung neuester und vorzüglichster Conditorenwaaren, Pariser Bonbonnieren, Nürnberger Lebkuchen und mancher andern zu Festgeschenken und Verzierungen der Christbäume sich passenden Gegenstände zu gütiger Beachtung bestens zu empfehlen. Damit verbinde ich die Anzeige, daß sich das Commissionslager aus der rühmlichst bekannten Chocoladen-Fabrik der Herren Jordan & Timaeus in Dresden auch dieses Jahr in sehr großer Auswahl bei mir befindet. F. C. Braun, Grimma'sche Straße Nr. 14, des Salomons-Apothekes gegenüber.

**Eduard Koch,**

Petersstraße Nr. 8,

empfehle sein Lager englischer und französischer Tülls und Spitzen im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

So eben erhielten wir eine Partie

**weisse Batisttücher**

mit bunten Kanten, à Stück 8 Ngr. oder pr. Duzend 3 Zhr.

F. W. Schmidt & Co.

**Zündhütchen - Gewehre,**

ohne Pulver zu schießen, erhielt ich wieder in mehrerlei Sorten und empfehle sie zu herabgesetzten Preisen.

Friedr. Heinr. Weisner jun.

**Domino- und Schachspiele.**

Bestere von 5 Ngr. bis 4 Louisd'or, empfiehlt Ludwig Baudius, Drechslermeister im Salzgäßchen.

Wein

**Spielwaaren - Lager**

ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das reichhaltigste mit den neuesten Gegenständen sortirt. Es empfiehlt sich der geneigten Berücksichtigung eines geehrten Publicums hierdurch bestens Ludwig Baudius, im Salzgäßchen, d. Bäcker gegenüb.

**Puppen,**

eigner Fabrik, geschmackvoll geleiht, d. Puppenhüte, Puppenhüte, Puppenarme, empfiehlt

Sene'tte Türck, Reichsstraße Nr. 55.

Ganz alte abgelagerte und nicht kohlende

**reine Cuba - Cigarren,**

Nr. 13 à 10, Nr. 62 à 11 und Nr. 52 à 13 Zhr. das Tausend, empfehlen

Schuchard & Planis, am Markte Nr. 16/1.

**Gelesene grosse Smyrn. Rosinen,**

à 3 1/2 Ngr.,

neuen Genues. Citronat, Bamb. Schmelzbutler empfohlen geneigter Berücksichtigung

Weinich & Co., Petersstr. Nr. 28 55.

**Feinsten weissen Schweizer Marzipan - Lebkuchen,**

eine ausgezeichnete Delicatesse, erhalten und empfohlen Gebrüder Tecklenburg.

**Nützliches und Schoenes**  
als **Weihnachtsgeschenke** für

<p><b>Damen:</b> Polka-Aermel zu Ball, Schürzen, seid., Kragen, gestickte, Manschetten, Batist- tücher, gest., Taschen, seid., etc.</p>	<p><b>Herren:</b> Cravatten, Shlipse, Jaromirs, Che- misettes, Kragen, Manschetten, Ne- gligémützen, elegant etc.</p>
---	---

**Galanteriegegenstände** aller Art mit **Stickerei:**  
Cigarren-Etuis, Boersen, Brieftaschen, Schuhe, Kalender, Glockenzüge, Ruhkissen,  
grosse Fussteppiche etc. etc.  
empfiehlt die **Manufactur** von **L. Wienecke**, Markt, Ecke vom Thomag., 1. Etage.

**Unsre 1844er Sm. Rosinen**  
sind angekommen und sehr zu empfehlen.

**Weinich & Co.**

**1844er Smyrner Rosinen,  
Beste Bamberger Schmelzbutter,  
Süd. Genueser Citronat**

empfang und empfiehlt **Gustav Romanus**, R. umarkt 16/50.

**Rosinen, neue, à Pfd. 4 1/2 Ngr.,**  
**Rosinen, 1843r, à Pfd. 4 Ngr.,**  
**Rosinen ohne Kerne à Pfd. 7 1/2 Ngr.,**  
**Rosinen, Malaga-Trauben, à Pfd. 10 Ngr.,**  
**Rosinen, Corinthen, à Pfd. 4 Ngr.,**  
**Citronat de Genua à Pfd. 10 Ngr.,**  
**Feigen, neue Smyrna, à Pfd. 6 Ngr.**

sind angekommen bei

**F. W. Schulze**, Petersstraße, 3 Rosen.

## Punsch-Essenzen.

**Punsch-Essenz von Rum à Bout. 20 Ngr.,**  
**ditto superfein à Bout. 25 Ngr.,**  
**ditto mit Ananas à Bout. 35 Ngr.,**  
**Oran-Essenz von Rum à Bout. 20 Ngr.,**  
**ditto von Arac à Bout. 22 1/2 Ngr.**

empfiehlt in ausgezeichnete Güte die

**Weinhandlung von Moritz Siegel,**

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

## Echten Arac de Goa,

à Bout. 17 1/2 Ngr., 13 für 12, à Cimer 40 Thlr.

empfiehlt

**Moritz Siegel**, Grimm. Str. Nr. 26/756.

**Grosse Lüneburger und Wese-  
ler Bricken, Hamburger Caviar u.  
Kräuter-Anchovis empfing**

**F. W. Schulze, 3 Rosen.**

**Holländischen Käse, à Pfd. 3 Ngr.**

verkauft

**F. W. Schulze, 3 Rosen.**

Kaufgesuch. Ein halb Duzend Mahagony-Stühle, Rohrs  
oder Polster, noch im brauchbaren Stande. Näheres Schützen-  
straße Nr. 22/1229, Madame **Müller**, Mechanikus, parterre.

Sollte ein

### edler Menschenfreund

geneigt sein einem jungen Manne auf 2 Jahre gegen gute Bürg-  
schaft Zweihundert Thaler zu borgen, um sich damit vom  
Militairstande, welcher unwiderleglich seine Carriere zerstörte,  
losgzukaufen, so wird derselbe gebeten seine Adresse unter der  
Chiffre H. H. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* \* **Gesucht** wird ein **Secretair** und eine perfecte  
**Köchin**. Zu melden Köchplatz, gold. Brezel, Zimmer Nr. 5.

### Zwei Colporteurs,

welche Caution zu leisten vermögen, können sich melden in der  
ith. Anstalt von **Friedrich Kräßschmer**.

Noch zwei cautionsfähige Boten werden gesucht durch

**Gustav Ehenau**, Ritterstraße Nr. 46.

**Gesucht** wird ein ehrlicher Arbeitsbursche von circa  
14 Jahren, der alle, selbst die schmutzigste Arbeit nicht scheut,  
lesen, schreiben und rechnen kann und da er den Verkauf mit  
zu besorgen hat, ein artiges Betragen besitzt. Näheres Brühl  
Nr. 20, 1 Treppe.

Zu dem 1. Januar 1845 werden einige geschickte Blumen-  
arbeiterinnen gesucht in der Fabrik von

**L. Koch**, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Jan. ein ordentliches  
Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude 2 Treppen

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen: Nicolaisstraße  
Nr. 44.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Grim-  
ma'sche Straße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

☞ Eine tüchtige Köchin, die wo möglich in einem Gast-  
hause gedient und glaubwürdige Zeugnisse beibringt, erhält eine  
gute Stelle. Näheres bei

**J. Wöblius** im Amtmannshofe.

### Zu pachten gesucht.

Nächste Ostern 1845 wird im Innern der Stadt ein Parterre-  
local oder erste Etage, welche sich zu einer feinen Restauration  
eignet, zu pachten gesucht. Offerten bitte man abzugeben bei  
**B. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein junger, militairer, unverheiratheter Mann, der in Tischler- und Zeug-Arbeiten geschickt ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Das Nähere ertheilt **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Gesucht wird für Weihnachten d. J. von einem honetten Frauenzimmer eine Stube mit Schlafgemach ohne Meubles bei einer anständigen Familie. Adressen bittet man abzugeben im Schuhmachergäßchen Nr. 5, im Gewölbe.

Katharinenstr. Nr. 10, 4. Etage ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mißfrei sofort zu vermieten.

**Vermiethung.** Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von kommende Ostern an die dritte Etage zu vermieten. Das Nähere darüber ist daselbst eine Treppe hoch und im Fischerschen Local-Comptoir zu erfahren.

**Vermiethung.** Im de Brunschen Hause zu Stötteritz ist die erste Etage entweder ganz oder getheilt, wozu auch eine Abtheilung Garten gegeben werden kann, von nächste Ostern an, oder auch sofort zu vermieten. Das Nähere in der Waffelkuchen-Bäckerei des Eigenthümers zu Leipzig, Brühl Nr. 89, der Tuchhalle vis à vis. Daselbst ist auch ein kleiner Hamburger Wagen zu verkaufen.

Im Hause Neumarkt Nr. 628 ist von Johannes oder auf Verlangen von Ostern 1845 an die 3. Etage zu vermieten. **Dr. Gustav Haubold.**

**Vermiethung.** Von Ostern k. J. an oder auch früher ist in Herrn Dankwizens Hause, Grimma'sche Straße Nr. 31 eine feuerfeste Niederlage zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold.**

**Zwei Schlafstellen** auf der Johannisgasse Nr. 28 bei Frau **Else.**

Zu vermieten ist gleich eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle: Neumarkt Nr. 16/50, 1 Treppe im Hofe.

Zu vermieten ist Weihnachten oder Ostern in bester Meßlage eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör. Zu erfragen Brühl Nr. 84, 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ledige Herren: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

Heute 7 U. Abends Versammlung der **L. Schachgesellschaft z. G.**  
Heute Iduna.

**Sonntag** zum letzten Male vor den Feiertagen Abend-Vergnügung im **gutgeheilten Saale des Sanssouci.** Dabei wird die **Polka parisienne** und ein netter **Cotillon** zur Aufführung kommen. Anfang 6 Uhr.

**Morgen Abend starkbesetztes Concert im Schützenhause.**

**Morgen Concert bei Honorand.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Stolle, Halloren- u. a. Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. **C. A. Mey.**

Morgen Sonntag findet Concert statt im **grossen Kuchengarten.**

**Leipziger Salon.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, und Tanzmusik. **Julius Dreyfus.**

## TIVOLI.

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.

**Morgen Sonntag Concert in Stötteritz,**

wobei Stolle, Obst- und mehrere Kaffeekuchen.

**Schulze.**

Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik in **Tannerts Salons.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis**

**Grüne Schenke.**

Morgen starkbesetztes Tanzmusik.

**Das Musikchor.**

Morgen den 15. Dec. letzte Tanzmusik vor den Feiertagen in den **3 Mühren.**

**Thonberg. Morgen Gesellschaftstag.**

Sonntag früh zur Bouillon, Speck-, Kefel- und Kaffeekuchen ladet ein **Wittwe Heinicke** in Reichels Garten.

**Stadt Malmedy.**

Heute Abend Karpfen, polnisch, mit Weintraut.

Zum Karpfenschmaus, Sonnabend den 14. December, wobei ich auch mit Gänse- und Hasenbraten, desgleichen mit einem Gläschen guten Wein und einem Töpfchen feinen Med-niger und Lagerbier aufwarten werde, lade ich ergebenst ein.

**A. Wegel,** Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wobei auch Gänsebraten verspeist wird, bei **A. Ihbe,** Windmühlensstraße Nr. 16.

**Heute**

Abend Beefsteak und feine Biere. Auch wird ein Faß ausgezeichnetes

**Medniger**

angesteckt bei

**J. A. Göttlich,** Burgstraße Nr. 6.

**Heute Sonnabend Schlachtfest** in **Dehmichens Restauration,** Burgstraße Nr. 24.

**Waierscher Keller.**

Heute Schlachtfest, Abends Weißfleisch, Sauerkraut und Rübbe, Wurst nebst Suppe. Morgen Sonntag zweites Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wittwe Rechele,** Holzgasse 12.

**Glysiun.**

Heute früh ladet zum Weißfleisch, Abends zur Weissuppe und frischen Wurst, so wie zu grand poul ergebenst ein **F. A. Kranzky,** Reichstraße Nr. 38.

Heute früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu Wurst und Suppe ergebenst ein **F. C. Andreas,** Klosterstraße Nr. 7.

**Heute Schlachtfest,**

früh um 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Weissuppe nebst andern Speisen, wozu ergebenst einladet **Carl Fr. Sand,** Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Schlachtfest bei

**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Schlachtfest, früh von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst und Weissuppe. Es ladet ergebenst ein **Agner,** Ragazingasse Nr. 3.

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Rüb-  
 Kreidemanns Wirthschaft ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Rüb- U. G. Schmeer.  
 ergebnst ein

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Rüb- Meerrettig  
 u. Hasenbraten bei J. G. Böttiger, Salzgäßchen 4.

Buraverließ in Veiters Wein- & Bierkeller.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Rüb-  
 fen, engl. Beefsteaks immerwährend à 8 Ngr,  
 das Medniger und Altenburger Bier ist deli-  
 cat à 10 und 13 Pf. Auch bekommt man  
 ein Glas ff. Brog à 2 Ngr. Petersstraße, St. Wien gegenüber.

Die Eistahn nach Lindenau ist gut und sicher zu befahren.  
 Die Rischerinnung.

Gestern wurde von der Schützenstraße durch den Park bis  
 an die Hallische Straße eine schwarze Plüschmütze, braun ge-  
 füttert, verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Johan-  
 nisgasse Nr. 10, bei dem Hausmann abzugeben.

Nach dem Concerte im Gewandhause vergangenen Donnerstag  
 wurde auf der Treppe nach Gallerie C. ein schwarzer Damen-  
 handschuh gefunden. Gegen Vorzeigung des anderen in Em-  
 pfang zu nehmen: Frankfurter Straße Nr. 24, parterres.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Mitte der  
 Petersstraße aus bis ins Storchsneß ein Armband von  
 Haaren, in Form einer Schlange. Der ehrliche Finder  
 wird dringend gebeten, selbiges gegen eine Belohnung ab-  
 zugeben: Jänische Haus, Wasserkuß Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern gegen Abend ein Reisepaß und  
 Brief, auf den Namen J. D. Lippe, und ist gegen gute  
 Belohnung abzugeben im Comptoir des Hotel de Baviere.

Verloren wurde auf dem neuen Anbau am 12. Abends  
 von einem Fiacre eine grün gemusterte, mit grünem Futter  
 gefütterte Pferdedecke. Der rechthliche Finder wird gebeten,  
 selbige Querestraße Nr. 4, beim Hausmann gegen gute Be-  
 lohnung abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag ein Ohrring mit Granat-  
 glocke. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen 5, 1 Tr.

Verkauft hat sich den 6. dieses Monats ein schwarzer  
 Hund mit Argentan, Halsband und der Steuernummer 2103.  
 Wer denselben Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen abgibt, erhält  
 eine gute Belohnung.

Deine Parole ist Haß und Zwietracht. Armer Mann, Du  
 fährst Deinen Willen nicht aus.

Eine andere Sekre! Man sagt, Herrn Rindermanns  
 Angelegenheit gehöre nicht vor das Publicum. Wie nun, wenn  
 die Künstlerin die nöthige Schwungkraft, den freien, heiteren  
 Sinn, die Unbefangtheit des Gemüths, welche Eigenschaften  
 einer guten Darstellerin unentbehrlich sind, verloren hat — wer  
 verliert dabei? — Das Publicum.

Herr stud. theol. Wegoldt aus Dresden, dormalen Senior  
 am Freitische in Stadt Wien. wird hiermit dringend ersucht,  
 seine am 10. Decbr. Abends gehaltene, herrliche und gediegene  
 Anrede in Druck zu geben.

## Vorläufige Gegenerklärung

auf die gestrige Annonce des H. Stein aus Breslau.  
 Die dreiste Behauptung des H. Stein aus Breslau  
 über die Nichtähnlichkeit des Königschen Portraits, überhebt  
 uns insofern jeder Rechtfertigung, da wir Herrn Lyser's Ori-  
 ginalzeichnung genau copirten. Wie Herr Lyser, der das Ori-  
 ginal nach der Natur gezeichnet zu haben behauptet, das ab-  
 sprechende Urtheil des H. Stein zu entkräften vermag, wird  
 sich finden.

Uebrigens scheint uns die Lobpreisung des eigenen Werkes  
 von H. Stein eine nicht geringe Anmaßung zu sein, zumal  
 da der Umstand, das das unsrige en profil, das seinige en face  
 gezeichnet ist, einen gegenseitigen Vergleich beider Portraits  
 nur theilweise zuläßt. E. Pönicke & Sohn.

Im gestrigen Tageblatte erklärt Hermann Stein aus  
 Breslau das bei E. Pönicke & Sohn erschienene Por-  
 trait von Könige für nicht getroffen. Der Unterzeichnete  
 besitzt beide Portraits und hat sich durch diese Anzeige zu einer  
 genaueren Vergleichung veranlaßt gefunden, die ihm denn er-  
 geben hat, daß der große Unterschied nur in der verschie-  
 denen Stellung der Zeichner liegt. Die Motive zu  
 obiger Anzeige möchten sich am leichtesten aus der angehängten  
 Empfehlung des in Breslau erschienenen von Hrn. Stein  
 gezeichneten Portraits erklären lassen. — Die alte Leier —  
 S. Schütze, Maler.

Wenn es wahr ist, daß die Postdirection erklärt hat, sie  
 könne in Bezug auf die Ankunft der Reichspost keine Ände-  
 rung eintreten lassen, so erlaubt man sich, sie darauf aufmerk-  
 sam zu machen, daß in andern Staaten die Posten des Nachts  
 durch besondere Dampfswagen expedirt werden. Wenn es auch  
 etwas kostspieliger ist, so darf dieses nicht in Betracht kommen,  
 denn der Hauptzweck der Posten soll nicht Gewinn sein, son-  
 dern Beförderung des Verkehrs und des Handels. Letzterer wird  
 aber offenbar begünstigt, wenn Briefe halb 12 Uhr aufge-  
 geben werden, die man bei zweckmäßiger Einrichtung 3 Stun-  
 den früher haben könnte.

Bei dem Ableben und der Beerdigung unsers guten Sohnes,  
 Bruders und Beamtungs, Ferdinand Cohn, sind uns  
 so viele Beweise herzlichster Theilnahme gegeben worden, daß wir  
 uns gedungen fühlten, dafür unsern innigsten Dank hierdurch  
 darzubringen. Leipzig und Arnstadt, den 13. Decbr. 1844.

Des Verstorbenen Mutter, Geschwister  
 und Braut.

## Einpaffirte Fremde.

Adler, Gatschel, v. Elmuth, Hotel de Bav.  
 Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Behrend, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Baumgarten, Superint. v. Lichtenberg, Hotel  
 de Prusse.  
 Danjou, Organist v. Paris, Hotel de Bav.  
 Ende, Uhrm. v. Klosterhäger, goldner Hahn.  
 Erdshloe, Kfm. v. Welpert, Stadt Gotha.  
 Esen, Kfm. v. Merseburg, deutsches Haus.  
 Franke, Kautschel, v. Deutzen, Hotel de Bav.  
 Forell, Kfm. v. Nachen, Stadt Hamburg.  
 Jungmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Grüneberg, Kfm. v. Bremen, S. de Russie.  
 Grde, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Oller, Kfm. v. Klingenthal, gr. Blumenberg.  
 v. Dellendorf, Kammerherr, v. St. Ulrich, Ho-  
 tel de Baviere.  
 Hennicke, Fräul., v. Sera, Salomonsstraße 10.  
 Berlin, Kfm. v. Köln Hotel de Pologne.  
 Infermann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
 Kiesel, Kfm. v. Emskirchen, schwarzes Kreuz.  
 Kettenbeil, Kfm. v. Freiburg, Palmbaum.  
 Lippe, Kfm. v. Kenner, Hotel de Baviere.  
 Lauer, Kfm. v. Höckel, Stadt Hamburg.  
 Morchel, Kfm. v. Benschhausen, Kranich.  
 Paulitter, Part. v. Wiesbaden, Hotel de Pol.  
 Pinderit, Wählbes. v. Tanneberg, S. de Bav.  
 Pater, Thierarzt, v. Delitzsch, Palmbaum.

Wählbes. v. Grazungen, Palmbaum.  
 v. Renno, Graf, v. Bengelsdorf, S. de Pol.  
 v. Rochow, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Sadows, Kfm. v. Dörlitzburg, St. Hamburg.  
 Schreiber, Müller v. Rehbach, goldner Hahn.  
 Schlessinger, Musikdir. v. Paris, S. de Bav.  
 v. Schaffgotsch, Graf, Schloßhauptm., v. Br. S.  
 lau, Wählgasse 8.  
 Tavernier, Kfm. v. Paris, und  
 Tavernier, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.  
 Barnorino, Part. v. Florenz, Palmbaum.  
 Weber, Gutsbes. v. Grumbach, und  
 v. Weid, Amtshauptm., v. Meisa, S. de Bav.  
 Wirths, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Holz.